STADT SCHWETZINGEN

Amt: 20 Kämmereiamt
Datum: 09.10.2012
Drucksache Nr. 1251/2012

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 18.10.2012

- öffentlich -

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2013

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2013 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Erläuterungen:

Oberbürgermeister Dr. Pörtl erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung 2013.

1. Verwaltungshaushalt

Die Planansätze orientieren sich am Ergebnis der Jahresrechnung 2011 und an den Planansätzen 2012. Wesentliche Abweichungen gibt es nur dort, wo sie sachlich zwingend sind, z. B. bei den Personalkosten oder den Zuschüssen für die Kindergärten.

Die Einnahmen aus Steuern und Allgemeinen Zuweisungen belaufen sich auf 31,0 Mio. EUR gegenüber 29,8 Mio. EUR bei der Jahresrechnung 2011 bzw. 28,3 Mio. EUR bei der Haushaltssatzung 2012.

Dadurch errechnet sich eine Zuführungsrate an den Vermögenshaushalt von 3,5 Mio. EUR.

Vom Bauamt wurde eine Sanierungsrückstandsliste für den Verwaltungshaushalt erstellt, mit einem Gesamtvolumen von 3,8 Mio. EUR, unterteilt in die Stufen:

- Priorität 1 1,3 Mio. EUR,
- Priorität 2 1,6 Mio. EUR und
- Priorität 3 0,9 Mio. EUR.

Für diese aufgeführten Maßnahmen sind im Haushaltsentwurf 2013 bisher **keine** Haushaltsmittel eingestellt.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen ist darüber zu entscheiden, ob und wenn ja, in welchem Umfang dafür noch zusätzliche Haushaltsplanansätze gebildet werden.

2. Vermögenshaushalt

Die Höhe des Vermögenshaushalts orientiert sich in seiner Gesamthöhe ebenfalls an den beiden Vorjahren.

Es ist absehbar, dass die Stadt Schwetzingen in den kommenden Jahren höhere Investitionen in den Erhalt der öffentlichen Gebäude tätigen muss und sollte. Diese Investitionen dienen dem Erhalt der Vermögenssubstanz der Bürgerschaft und zugleich der energetischen Verbesserung.

Angesichts der derzeit historisch niedrigen Zinsen für Kommunalkredite schlagen Oberbürgermeister und Verwaltung vor, für die Jahre 2013 bis 2015 ein kreditfinanziertes **Investitionspaket Sanierung und energetische Verbesserung der öffentlichen Gebäude** aufzustellen.

Der Vorschlag umfasst zwei Prioritätsstufen diverser Maßnahmen. In der höchsten Priorität stehen die Sanierung der Zeyher-Grundschule und die Sanierung des Hebel-Gymnasiums sowie die Sanierung eines kleineren Teils des Rathauses und des Palais Hirsch. Durch das Sanierungspaket 1 würden für die Jahre 2013 bis 2015 voraussichtliche Gesamtkosten in Höhe von 6,6 Mio. EUR entstehen (auf Grundlage einer Kostenschätzung).

Der Gemeinderat kann in der weiteren Haushaltsberatung prüfen, ob aus seiner Sicht eine Erweiterung oder Modifizierung des Sanierungspaketes sinnvoll erscheint.

Die Maßnahmen mit der höchsten Priorität (1. Stufe) sind in den Vermögenshaushalt und die mittelfristige Finanzplanung bereits eingearbeitet. Sie würden für 2013 zu einer Kreditaufnahme in Höhe von voraussichtlich 1,6 Mio. EUR führen.

Der Entwurf des Vermögenshaushalts 2013 umfasst einen Gesamtbetrag von 6,0 Mio. EUR. Über die Kosten der ersten Stufe des vorgeschlagenen Sanierungspaketes hinaus sind zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung keine Kreditaufnahmen erforderlich.

3. Weiteres Verfahren

Der Verwaltungsausschuss berät den Entwurf der Haushaltssatzung 2013 am 25. Oktober 2012 und 15. November 2012. Die Beschlussfassung erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 19. Dezember 2012.

Oberbürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: